

Atel Success Story – “Konzeption und Einführung parallele Rechnungslegung und gleichzeitige Optimierung der Anlagenbuchhaltung”

Über Atel

Atel ist ein europaweit tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Olten und Standorten in ganz Europa. Kernkompetenzen der Atel sind der Stromhandel und die Energieservices. Mit ihren rund 8'000 Mitarbeitenden erzielte die Atel-Gruppe im 2003 einen Nettoumsatz von 5.3 Mrd. CHF.

Ausgangslage/Zielsetzung

Ziel des Projektes war die vollständige parallele Abbildung von legaler (HB I)- und Konzern- (HB II) Bewertung in der Hauptbuchhaltung von SAP R/3 für alle aktiv genutzten Buchungskreise. Gleichzeitig sollte der führende Bewertungsansatz von bisher HB I auf HB II geändert werden. Im Weiteren wurde eine Optimierung der Nutzung der Funktionalitäten in der Anlagenbuchhaltung von SAP R/3 gefordert.

Ablösung Excel

In einer ersten Projektphase wurde durch das Projektteam von ATEL und ASC ein fachliches und technisches Konzept erarbeitet. Dies diente einerseits der Aufnahme des Istzustands und andererseits der Definition des Sollzustands. Im Vordergrund stand die Ablösung eines komplexen Excel-Files, worin bis anhin die Differenzen zwischen den beiden Bewertungsansätzen geführt wurden. Diese manuelle „Zweitbuchhaltung“ führte zu verschiedenen Problemen und bedeutete auch einen hohen Eingabe- und Abstimmungsaufwand. Zusätzlich wurde ein minutiöser Aktivitäten- und Terminplan für die Umstellungsarbeiten ausgearbeitet.

Optimierung Anlagenbuchhaltung

Da im Rahmen einer vollständig parallelen Abbildung der beiden Bewertungsansätze primär die Anlagenbuchhaltung betroffen war, bot es sich an, diese Gelegenheit auch gleich für diverse weitere Optimierungen in diesem Bereich zu nutzen. So wurden unter anderem die Bereiche Kontenfindung, Abschreibungsschlüssel, Zinsberechnung, Grundeinstellungen Bewertungsbereiche, Abbildung Investitionsförderungsbeiträge und Anlagenklassenstruktur stark verbessert.

Umsetzung

Gemäss Konzept wurden je nach Bilanzbereich entweder eine vollständige Doppeltführung der beiden Bewertungsansätze oder die Führung von Differenzkonten im Hauptbuch realisiert. Aufgrund der speziellen Konstellation und der geforderten Flexibilität wurde eine Variante mit vier verschiedenen Erfolgskontentypen gewählt: HB I Anlagen, HB II Anlagen, HB II Rest und Bewertungsdifferenzen HB I – HB II.

Produktivsetzung

Die Hauptarbeiten bei der Produktivsetzung waren der Transport der neuen Einstellungen, das Eröffnen der neuen Konti, das Ändern und Bereinigen der bestehenden sowie das anschliessende Umbuchen und Einbuchen der gesamten Salden. Nach einer kurzen Abstimmungsphase konnte das System erfolgreich für den laufenden Betrieb wieder freigegeben werden.

Nutzen des Projektes

Der Nutzen der vollständigen parallelen Rechnungslegung zeigt sich für Atel wie folgt:

- Führen einer integrierten Buchhaltung für beide Bewertungsansätze
- Beide Bewertungsansätze sind jederzeit auswertbar und können miteinander verglichen werden; Bewertungsdifferenzen können jederzeit nachvollzogen werden
- Keine manuellen Nacharbeiten in Excel
- Verkürzter Monatsabschluss
- Transparentere und einheitliche Prozesse
- Bereinigung von Altlasten

Erfolgsfaktoren

Die gesamte Umsetzung wurde im Zeitplan, innerhalb der Budgetvorgaben und mit höchster Qualität zur vollsten Zufriedenheit von Atel realisiert. Hierbei waren die motivierten und engagierten Projektmitarbeiter, sehr gute Kenntnisse der innerbetrieblichen Prozesse und der SAP Software sowie ein gutes Projekt-Management und kurze Entscheidungswege der Schlüssel zum Erfolg.